

IVU Traffic Technologies AG

## Konzernbericht nach IFRS über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016

Berlin, 24. Mai 2016

### Kennzahlen

	<b>1.1. – 31.3.2016</b> in T€	<b>1.1. – 31.3.2015</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€
<b>Umsatz</b>	9.761	9.361	+400
<b>Rohergebnis</b>	7.387	7.335	+52
<b>Personalaufwand</b>	7.134	6.316	+818
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	-1.812	-786	-1.026
<b>Konzernfehlbetrag</b>	-2.419	-855	-1.564

## Lagebericht

### Geschäftszahlen

Mit einem Umsatzplus auf 9.761 T€ (2015: 9.361 T€) und einem leichten Rohergebnisanstieg auf 7.387 T€ (2015: 7.335 T€) startet die IVU zuversichtlich in das Geschäftsjahr 2016.

Auf der Kostenseite erhöht sich der Personalaufwand im Vorjahresvergleich um 13 % auf 7.134 T€ (2015: 6.316 T€) - entsprechend der ebenfalls um 13% gewachsenen Personalkapazität. Wir investieren hier weiterhin in die Produktentwicklung und den internationalen Vertrieb, um unsere starke Marktposition auszubauen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind leicht um 198 T€ auf -1.724 T€ (2015: -1.526 T€) angewachsen. Das Betriebsergebnis (EBIT) sinkt auf -1.812 T€ (2015: -786 T€).

Der Konzernfehlbetrag von -2.419 T€ (2015: -855 T€) wird zusätzlich durch die latenten Steuern auf unfertige Leistungen in Höhe von -559 T€ (2015: 0) beeinflusst.

Das erste Quartal entspricht dem für die IVU typischen saisonalen Geschäftsverlauf, der besonders von langlaufenden Projekten geprägt ist. Nach einem extrem starken vierten Quartal folgt meist ein schwacher Jahresbeginn. Das erwartete Jahresergebnis 2016 bleibt davon unberührt.

Dies belegt auch der gute Auftragsbestand, der über dem Vorjahr liegt und mit rund 47 Mio. € zum 30.4.2016 bereits 85 % des geplanten Jahresumsatzes für das laufende Geschäftsjahr abdeckt. In den kommenden Monaten erwarten wir weitere bedeutende Auftragseingänge aus laufenden Ausschreibungen insbesondere im Bahnbereich.

Der hohe Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresende wurde im ersten Quartal wie erwartet abgebaut. Die liquiden Mittel steigen dadurch zum 31.3.2016 um 3.444 T€ auf 10.949 T€ (31.12.2015: 7.505 T€).

### Wichtige Projekte im ersten Quartal 2016

#### **Bangkok. IVU liefert Planungssystem für neue Metro**

Im August startet der reguläre Betrieb auf der Purple Line in der thailändischen Millionenmetropole Bangkok. Bereits seit Dezember sind die ersten Testzüge auf der neu gebauten Linie unterwegs. Für eine effiziente Planung des gesamten Fahrbetriebs sorgt ab sofort IVU.rail. Das Planungsmodul der IVU-Lösung ermöglicht BEM eine integrierte Planung von Netz und Fahrplan. Es bildet die Strecken zwischen den Netzpunkten detailgenau ab und berücksichtigt Attribute wie das zu erwartende Fahrgastaufkommen. Bereits seit 2003 führt BEM alle Planungsprozesse für die Blue Line, die erste U-Bahn Bangkoks, mit dem IVU-System durch.

### **Paris. IVU.plan für Syndicat des transport d'Île-de-France (STIF)**

Als Aufgabenträger der Region Île-de-France organisiert und finanziert das STIF den gesamten öffentlichen Verkehr in Paris und Umgebung. In Zukunft soll die IVU-Software die Verwaltung deutlich vereinfachen und das Angebot von 1.100 Linien harmonisieren, die von 70 Privatunternehmen mit mehr als 4.700 Fahrzeugen bedient werden. IVU.plan erlaubt es dem STIF, künftig die aktuellen Fahr-, Umlauf- und Dienstplandaten aller Busbetreiber zentral zu erfassen. Das gesamte System wird dabei im Rahmen der IVU.cloud von der IVU gehostet und gepflegt.

### **Berlin. Einsatzleitsystem für die KKI nimmt Betrieb auf**

Bei der Berliner Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen GmbH (KKI) ging ein neues Einsatzleitsystem der IVU in Betrieb, das die Disposition von Bereitschaftsdiensten vereinfacht und für effiziente Abläufe sorgt. Als Basis für das System diente IVU.workforce für die Steuerung von Außeneinsätzen. Von Projektbeginn bis Produktivsetzung dauerte es lediglich rund ein Jahr.

### **Karlsruhe. IVU zeigt neue Lösungen bei IT-Trans 2016**

Bei der IT-Trans 2016 zeigte die IVU neue Lösungen für Fahrgastinformation, Fahrerkommunikation und Hosting. Erstmals gezeigt wurde das neue IVU.pad. Mit der App wird das Tablet zur vollwertigen digitalen Aktentasche für Fahrer. Vorgestellt wurden zudem die IVU.cloud, die es ermöglicht, einen Großteil der bewährten IVU-Lösungen als Software as a Service zu nutzen, sowie der Prozess IVU.xpress für kurze Projektlaufzeiten.

### **IVU-Anwenderforum. Mobilität der Zukunft**

Anfang März trafen sich erneut über 500 Vertreter von Verkehrsunternehmen aus aller Welt in Berlin. In Vorträgen, Fachdiskussionen und einer begleitenden Ausstellung tauschten sich die Teilnehmer über den Einsatz von IT-Systemen aus und informierten sich über die neuesten Lösungen der IVU. Nach der einleitenden Keynote von Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, widmeten sich zahlreiche Fachvorträge den Innovationen und Trends im öffentlichen Verkehr. Die internationalen Referenten gaben einen Einblick in die Betriebsabläufe ihrer Unternehmen und berichteten von ihren Erfahrungen mit den IVU-Produkten. Zudem stellten die IVU-Ingenieure Neuerungen der Systeme sowie aktuelle Produktinnovationen vor.

## Personal

	2016	2015	Veränderung
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b> zum 31.3.	465	422	+10 %
<b>Personalkapazität *</b> im Zeitraum 1.1. – 31.3.	384	341	+13 %

\* Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern (FTE).

Die Personalkapazität ist im Vorjahresvergleich deutlich gewachsen. Die zahlreichen Neueinstellungen in 2015 werden nun voll wirksam, zusätzlich haben wir unser Team auch im ersten Quartal 2016 planmäßig weiter verstärkt. Schwerpunkte waren die Produktentwicklung und der internationale Vertrieb.

## Ausblick

Der insgesamt gute Auftragsbestand spricht für einen anhaltend positiven Geschäftsverlauf. Wir gehen daher für 2016 weiterhin mindestens von einem Umsatz von 55 Mio. € sowie einem Rohergebnis von 42 Mio. € aus.

## Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 20 und 21 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement haben sich keine Änderungen ergeben.

## Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

## Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5 Satz 6

Der Dreimonatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2016

	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.761</b>	<b>9.361</b>
Sonstige betriebliche Erträge	43	179
Materialaufwand	-2.417	-2.205
<b>Rohergebnis</b>	<b>7.387</b>	<b>7.335</b>
Personalaufwand	-7.134	-6.316
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-341	-279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.724	-1.526
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.812</b>	<b>-786</b>
Finanzaufwendungen	-37	-68
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1.849</b>	<b>-854</b>
Ertragsteuern	-11	-1
Latente Steuern	-559	0
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-2.419</b>	<b>-855</b>
	€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,14	-0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)	17.719	17.719

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2016

	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015
	T€	T€
Konzernfehlbetrag	-2.419	-855
Währungsumrechnungen	1	-1
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.418</b>	<b>-856</b>

## Konzern-Bilanz nach IFRS zum 31.3.2016

AKTIVA	31.03.2016	31.12.2015
	T€	T€
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Liquide Mittel	10.949	7.505
2. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.007	18.013
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	14.893	13.351
4. Vorräte	3.413	3.226
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.609	3.685
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>43.871</b>	<b>45.780</b>
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Sachanlagevermögen	1.655	1.681
2. Immaterielle Vermögenswerte	12.178	12.170
3. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	514
4. Latente Steuern	1.675	2.234
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>15.515</b>	<b>16.599</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>59.386</b>	<b>62.379</b>
<b>PASSIVA</b>		
	T€	T€
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.700	3.533
2. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5.977	7.136
3. Rückstellungen	478	484
4. Steuerrückstellungen	61	61
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.762	7.273
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>17.978</b>	<b>18.487</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Pensionsrückstellungen	4.570	4.557
2. Übrige	15	94
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>4.585</b>	<b>4.651</b>
<b>C. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	1.991	1.991
3. Gewinnrücklage	-935	-935
4. Bilanzgewinn	17.996	20.415
5. Fremdwährungsausgleichsposten	52	51
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>36.823</b>	<b>39.241</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>59.386</b>	<b>62.379</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2016

	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015
	T€	T€
<b>1. Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-1.849	-854
Abschreibungen Anlagevermögen	341	279
Veränderung der Rückstellungen	7	-3
Zinsergebnis	37	68
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	-1
	<b>-1.464</b>	<b>-511</b>
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-187	-475
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.047	2.026
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-580	-1.700
	<b>3.816</b>	<b>-660</b>
Gezahlte Zinsen	-37	-68
Gezahlte Ertragssteuern	-11	-1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.768</b>	<b>-729</b>
<b>2. Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-324	-202
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-324</b>	<b>-202</b>
<b>3. Liquide Mittel</b>		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	3.444	-931
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.505	14.667
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>10.949</b>	<b>13.736</b>

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Bilanz- gewinn	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 1.1.2015</b>	<b>17.719</b>	<b>3.696</b>	<b>-1.272</b>	<b>47</b>	<b>15.995</b>	<b>36.185</b>
Konzernjahresüberschuss 2015	0	0	0	0	3.601	3.601
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	337	4	0	341
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-886	-886
Verrechnung	0	-1.705	0	0	1.705	0
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>-1.705</b>	<b>337</b>	<b>4</b>	<b>4.420</b>	<b>3.056</b>
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>17.719</b>	<b>1.991</b>	<b>-935</b>	<b>51</b>	<b>20.415</b>	<b>39.241</b>
<b>Stand 1.1.2016</b>	<b>17.719</b>	<b>1.991</b>	<b>-935</b>	<b>51</b>	<b>20.415</b>	<b>39.241</b>
Konzernfehlbetrag 1.1.-31.3.2016	0	0	0	0	-2.419	-2.419
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	1	0	1
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-2.419</b>	<b>-2.418</b>
<b>Stand 31.3.2016</b>	<b>17.719</b>	<b>1.991</b>	<b>-935</b>	<b>52</b>	<b>17.996</b>	<b>36.823</b>



## **Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss**

### **(1) Zwischenabschluss gemäß IAS 34**

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss erfüllt die Anforderungen des IAS 34. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

### **(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die bei der Erstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewandten Methoden.

### **(3) Saisonalität der Geschäftstätigkeit**

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der IVU-Gruppe, insbesondere im Public Transport Segment, ergeben sich saisonale Effekte. Sie betreffen sowohl die Stellung von Wartungsrechnungen im ersten Quartal als auch höhere Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

## Konzern-Segmentberichterstattung

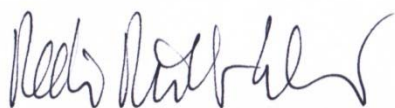
Geschäftssegmente	Public Transport		Logistics		Zentralbereiche		Konzern	
	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>8.890</b>	<b>8.169</b>	<b>884</b>	<b>1.192</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.774</b>	<b>9.361</b>
Umsätze mit anderen Segmenten	12	0		0	0	0	12	0
Umsätze mit externen Kunden	8.878	8.169	883	1.192	0	0	9.761	9.361
<b>Segmentergebnis (Rohergebnis)</b>	<b>6.645</b>	<b>6.172</b>	<b>769</b>	<b>1.133</b>	<b>-27</b>	<b>30</b>	<b>7.387</b>	<b>7.335</b>
Aufwendungen	-3.610	-3.056	-897	-851	-4.692	-4.214	-9.199	-8.121
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3.035</b>	<b>3.116</b>	<b>-128</b>	<b>282</b>	<b>-4.719</b>	<b>-4.184</b>	<b>-1.812</b>	<b>-786</b>
Finanzaufwendungen, netto					-37	-68	-37	-68
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>							<b>-1.849</b>	<b>-854</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-570	-1	-570	-1
<b>Konzernfehlbetrag</b>							<b>-2.419</b>	<b>-855</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>48.981</b>	<b>48.162</b>	<b>5.380</b>	<b>7.028</b>	<b>3.350</b>	<b>3.338</b>	<b>57.711</b>	<b>58.528</b>
Investitionsausgaben	251	81	38	37	35	84	324	202
Wertminderungen	367	64	44	12	35	206	446	282

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, im Mai 2016

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Müller-Elschner', written in a cursive style.

Martin Müller-Elschner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Helmut Bergstein', written in a cursive style.

Dr. Helmut Bergstein

## Finanzkalender 2016

18. März 2016	Geschäftsbericht 2015
24. Mai 2016	Dreimonatsbericht zum 31.3.
25. Mai 2016	Hauptversammlung
30. August 2016	Sechsmonatsbericht zum 30.6.
21. November 2016	Deutsches Eigenkapitalforum, Analystenkonferenz, Frankfurt
23. November 2016	Neunmonatsbericht zum 30.9.

### Kontakt

IVU Traffic Technologies AG  
Bundesallee 88  
12161 Berlin

T +49.30.85906-0  
F +49.30.85906-111

ir@ivu.de  
www.ivu.de